

# 90 JAHRE DIN-NORMEN- AUSSCHUSS RADIOLOGIE



Festveranstaltung: Die Digitale Radiologie – Impulsgeber der Digitalisierung  
12. Dezember 2017, Charité-Hörsaalruine in Berlin



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor 90 Jahren wurde der DIN-Normenausschuss Radiologie (NAR) von der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) mit dem Ziel gegründet, die Normung in dem damals noch jungen Fachgebiet voranzutreiben und Standards für Qualitätssicherung, Dosimetrie und Gerätesicherheit zu definieren. Mittlerweile ist der NAR mit seinen rund 120 ehrenamtlich engagierten Mitgliedern nicht nur für die Aktualisierung von gut 160 deutschen Normen verantwortlich, sondern erarbeitet auch fortlaufend für neue, innovative Techniken und deren Anwendungen das zu diesem Zweck notwendige Normenwerk. Wesentliche Grundlage dafür ist die tatkräftige Unterstützung seitens der medizinischen Fachgesellschaften und der Industrie, wofür auch an dieser Stelle ausdrücklich gedankt sei.

Der NAR möchte seinen runden Geburtstag zum Anlass nehmen, mit der Fachwelt die Ergebnisse seiner jahrzehntelangen Arbeit für die Qualität in der medizinischen Versorgung zu diskutieren und mit einem Festakt zu feiern.

Immer kürzere Innovationszyklen, die Globalisierung der Märkte, insbesondere auch der Einsatz von neuen

Informationstechnologien haben die Medizin nachhaltig verändert. Digitalisierung und Sicherheit sind die neuen Herausforderungen, denen sich der NAR bereits erfolgreich gestellt hat und auch in Zukunft seine ganze Aufmerksamkeit widmen wird. Deshalb möchten wir mit Ihnen gemeinsam auch die Normenarbeit von Morgen diskutieren und an einem einzigartigen Ort, der Ruine des ehemaligen Rudolf-Virchow-Hörsaales des Berliner Medizinhistorischen Museums, Gelegenheit für einen intensiven fachlichen Austausch bieten.

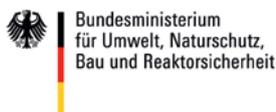
Ich würde mich daher sehr freuen, Sie auf der Fachveranstaltung „Digitalisierung und Radiologie – Impulsgeber für die Medizin“ begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Gerald Weisser

Vorsitzender des DIN-Normenausschuss Radiologie (NAR)

in Kooperation mit



Assoziierte:



# PROGRAMM

14:00 UHR

## ERÖFFNUNG DER FACHKONFERENZ

*Begrüßung*

Warum braucht ein Krankenhaus  
eine Digitalisierungsstrategie

Dr. med Peter Gocke; CDO Charité

## NORMUNG UND KLINISCHE PRAXIS

Am Fallbeispiel

- Thrombektomie  
Schlaganfall-Untersuchung
- Strahlentherapie
- Strahlenschutz

## WIEVIEL NORMUNG BRAUCHEN WIR?

Aus der Sicht

- der Industrie
- der Gutachter
- der Normer

## NAR HEUTE UND MORGEN

Warum ist der NAR für die Medizin  
wichtig?

*Podiumsdiskussion mit den*

*Fachgesellschaften:*

DGMP, DEGRO, DGBMT,  
DGN, DIN, ZVEI

Moderation: DRG

Der NAR im Wandel der Zeit

Ehrungen

*Festvortrag: Gesundheitswesen  
von morgen – Benötigen ÄrztInnen  
und PatientInnen informierte Ent-  
scheidungsheuristiken und höhere  
Risikokompetenz"*

Dr. Mirjam Jenny, Leitende Wissen-  
schaftlerin am Harding-Zentrum

19:00 UHR

## FÜHRUNGEN DURCH DIE DAUERAUSSTELLUNG

*Abendessen*

(Geladene Gäste)

## Symposium „Die Digitale Radiologie – Impulsgeber der Digitalisierung“

Der offizielle Teil der Festveranstaltung beginnt am **12.12.2017** um  
14:00 Uhr und endet mit der Ausstellung um 20:00 Uhr

Das Symposium richtet sich an die folgenden Zielgruppen:

- Entscheider aus Kliniken und Praxen
- Fachärzten/Notärzte
- Politik, Behörden und Verbände
- Informatiker sowie Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Technik-  
bereich
- Ingenieure der Medizintechnik
- Medizinisch-Technische Assistenten
- Medizinphysiker
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Hersteller und Telemedizinische Dienstleister
- Forschungsinstitute und Hochschulen

Weitere Informationen zum Symposium und Registrierung erhalten

Sie auf der Webseite **[www.vde.com/90narfeier](http://www.vde.com/90narfeier)**

**Bitte beachten Sie, dass die Anmeldezahl begrenzt ist.**

## Tagungsort

Hörsaalruine  
Charité-Hörsaalruine Berlin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin



© Christoph Weber

Das Berliner Medizinhistorische Museum dient nicht nur der Ausstellung  
historischer und zeitgenössischer Objekte und Dokumente, sondern es  
will auch persönliche Begegnungen ermöglichen und den direkten Aus-  
tausch fördern.

Mit der Hörsaalruine des ehemaligen Rudolf-Virchow-Hörsaales besitzt  
das Berliner Medizinhistorische Museum einen atemberaubenden  
einzigartigen Veranstaltungsort, der schon für viele Gäste aus aller Welt  
ein unvergessliches Erlebnis bot.

Der Hörsaal im einstigen Pathologischen Museum wurde Ende des  
Zweiten Weltkrieges durch Fliegerbomben zerstört. In den Nachkriegs-  
jahren notdürftig wiederhergestellt, geriet er beinahe in Vergessenheit.

Seit Mitte der 1990er Jahre ist die „konservierte“ Hörsaalruine ein Ort für  
festliche Ereignisse, gesellschaftliche Zusammenkünfte und wissen-  
schaftlichen Austausch.

## Veranstalter

VDE e.V.

Dipl.-Ing. Johannes Dehm

Stresemannallee 15

60596 Frankfurt

[Johannes.dehm@vde.com](mailto:Johannes.dehm@vde.com)

Telefon: 069 6308-336